



11.04.2014 - 14:36 Uhr

## Ins Leben zurückgekehrt: Die Schweizerische Herzstiftung verleiht den HELP-Preis

Bern (ots) -

Fünf mutige Helfer haben drei Menschen mit einem Herzstillstand durch ihre unverzügliche Hilfeleistung das Leben gerettet. Die Schweizerische Herzstiftung hat sie für die erfolgreiche Tat mit dem HELP-Preis 2014 ausgezeichnet.

Die folgenden drei Vorfälle zeigen, wie schnell jeder von uns in eine Notsituation geraten kann; aber auch wie sich durch rasche Hilfe ein Leben retten lässt.

Hans Schellenberg (47) hatte die Familie seines Bruders zu Hause zum Essen eingeladen, als er plötzlich in der Küche zusammenbrach. Sein Cousin Philipp Kündig alarmierte den Rettungsdienst und leitete dessen telefonische Anweisungen an Paul Schellenberg, den Bruder des Opfers, weiter. Die beiden wechselten sich beim Ausführen der Herz-Lungen-Wiederbelebung ab bis die Ambulanz eintraf. Hans Schellenberg überlebte den Vorfall ohne Folgeschäden und ist bei bester Gesundheit. Rasch kehrte er ins Berufsleben zurück und mit regelmässigem Training im Fitnesscenter fühlt er sich vitaler als vor dem Herzstillstand.

Als weiteres Opfer erlitt Daniel Thamberger (58) in seinem Auto beim Einfahren in einen Kreisverkehr einen Herzstillstand und fuhr gegen einen Baum. Das beobachtete Benil Saglam. Sie schätzte die Situation richtig ein und wusste, dass jede Minute zählt. Die junge Frau eilte zu Hilfe und führte die Reanimation alleine durch bis Polizei und Rettungskräfte eintrafen. Daniel Thamberger steht wieder im Berufsleben und dankbar denkt er auch heute noch an seine Retterin zurück.

Eine weitere Notsituation erlebten Nicole und Mathias Kuster an der Basler Fasnacht 2013. Vor ihren Augen brach der Piccolospieler Rolf Häring (73) zusammen. Das Ehepaar alarmierte die Ambulanz. Nicole Kuster führte die lebensrettende Herz-Lungen-Wiederbelebung, beobachtet von vielen Schaulustigen, durch. Einzig ein deutscher Tourist unterstützte sie dabei, während ihr Mann den Weg für die Ambulanz frei bahnte. Rolf Häring überlebte dank dem tatkräftigen Einsatz des Ehepaares und bereits dieses Jahr konnte er wieder aktiv an der Basler Fasnacht teilnehmen, während er sonst als Leiter einer Wohnbaugenossenschaft gefordert ist.

Wenn jede Minute zählt

Diese Ereignisse sollen andere Menschen ermutigen, in einer ähnlichen Notfallsituation ebenso schnell und entschlossen zu handeln. In der Schweiz erleiden jährlich rund 8'000 Menschen einen Herz-Kreislauf-Stillstand. "Das bedeutet immer einen Wettlauf gegen die Zeit und darum ist es überlebenswichtig, genau zu wissen, was zu tun ist", erklärt PD Dr. Gabor Sütsch, Vorsitzender der Projektgruppe Lebensrettung der Schweizerischen Herzstiftung. "Je schneller die Notrufnummer 144 alarmiert wird und Wiederbelebungsmassnahmen einsetzen, desto besser ist die Überlebenschance des Opfers und desto geringer die Gefahr von bleibenden Schäden." Die Technik der Herz-Lungen-Wiederbelebung lässt sich einfach in einem Kurs oder mit dem Selbstlern-Kit MiniAnne erlernen. Das entscheidende Element ist die Herzdruckmassage mit 100 kräftigen, schnellen Kompressionen pro Minute, mindestens fünf Zentimeter tief auf die untere Brustkorbmittle. Die Beatmung von Mund zu Mund oder Mund zu Nase ist nicht zwingend für eine erfolgreiche Rettung.

Mut zum Helfen!

Für den HELP-Preis der Schweizerischen Herzstiftung können sich medizinische Laien bewerben, die einen Menschen mit Herz-Kreislauf-Stillstand dank Herzdruckmassage und/oder der Anwendung eines automatischen externen Defibrillators (AED) gerettet haben. Bewerbungsunterlagen für den HELP-Preis 2015 sind auf der Website [www.helpbyswisshheart.ch/preis](http://www.helpbyswisshheart.ch/preis) oder direkt bei der Schweizerischen Herzstiftung erhältlich.

Mehr zur preisgekrönten Rettung finden Sie unter [www.helpbyswisshheart.ch/geschichten](http://www.helpbyswisshheart.ch/geschichten) (Rubrik Herz-Kreislauf-Stillstand)

Die Medienmitteilung und Bilder der Preisträger sind abrufbar unter [www.swissheart.ch/medien](http://www.swissheart.ch/medien)

Kontakt:

Silvia Aepli  
Leiterin Aufklärung, Prävention  
Schweizerische Herzstiftung, Bern  
Telefon 031 388 80 95  
[aepli@swissheart.ch](mailto:aepli@swissheart.ch)